

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **46 (1989)**

Heft 10

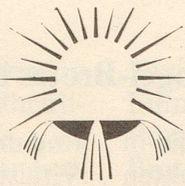
PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Oktober 1989

46. Jahrgang

Redaktion und Verlag: A. Vogel und Frl. R. Vogel, 9053 Teufen (Schweiz), Telefon 071 33 10 23

Druck, Versand und Administration: Schoch & Co. AG, 3072 Ostermundigen, Telefon 031 51 17 75

Schweiz: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
Postcheck-Konto St. Gallen 90-10775-6 Jahresabonnement: Fr. 15.—
Deutschland: A. Vogel, Verlag der «Gesundheits-Nachrichten»
7750 Konstanz, Postfach 1138; Postcheck-Konto Karlsruhe 70082-756 DM 18.—
Österreich: M. Werner, Buchversand A. Vogel, Postcheck 0981-35718/01 S 130.—
Übriges Ausland: Fr. 18.—

INHALT

1. Malender Herbst	145
2. Geburt des Vogel-Brottes in Australien	146
3. Alt werden und gesund bleiben	147
4. Veränderung der Ernährungsgewohnheiten	149
5. Eiweiss – ein unentbehrlicher Baustoff	150
6. Erfahrungen aus dem Leserkreis	152

MALENDER HERBST

Noch malt der Herbst mit seiner Farbenfreud
Und denkt nicht an ein winterliches Kleid.–
Wie oft hat er das Wunder schon erlebt,
Das seit dem letzten Frühling uns umschwebt?

Kraftvoll die Wärme räumte weg den Schnee,
Allüberall zerschmolz das letzte Weh.
Ein Häuflein Erde zwischen felsgem Stein,
Es weckte froh des Lebens buntes Sein.

Der Herbst denkt nicht, es sei nun alles gut,
Nein, denn er färbt mit unbeschwertem Mut
Die Lärchennadeln, Beeren, jedes Blatt,
Wird keineswegs dabei je müd und matt!–

Im fernsten Tal grüsst dich der Lärchen Gold,
Wildbeeren an den Sträuchern sind dir hold,
Laubbäume lachen dich in allen Farben an,
Ja, ihre Glut hat es dir angetan!

Du findest dies schöner als das schönste Weiss,
Begleitet von der Kälte und dem Eis. –
Der Herbst, er bietet farbenfreudigen Genuss,
Dem Winter bis ins Bergtal zum Verdruss! –

S.V.